



Buntes Durcheinander an der Ostertorkreuzung: Die Bustrainer Olaf Schmidt und Johann Bokker halfen beim Schmücken der Linde kräftig mit. Bürgermeister Harms wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest. Die Kinder bastelten bunte Täfelchen mit Kinderrechten.



Mittendrin: Aurichs stellvertretender Bürgermeister Harms zeigte sich von dem Engagement der Kinder angetan.



„Hallo!“ Die Erstklässler kamen mit dem „Einsteigerbus“ aus Weene zum Kinderrechtsbaum an der Ostertorkreuzung.

Stichwort: Einsteigerbus

Der „Einsteigerbus“, das gemeinsame Projekt von Verkehrsregion und Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) sowie des Verkehrssicherheitsforums, bietet ein kostenfreies Bussicherheitstraining und Informationsprogramm zur Funktionsweise des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) an. Ziel ist es, Kindern, Erwachsenen und Senioren in theoretischen und praktischen Übungen den Neu-, Quer- und Wiedereinstieg in den öffent-



lichen Nahverkehr zu erleichtern und sie für den ÖPNV zu gewinnen. Der Einsteigerbus wird auch im Linienverkehr eingesetzt und wirkt so auch als Blickfang für das Projekt. Hauptsächlich wird der Bus aber mit den zwei Bussicherheitstrainern Johann Bokker und Olaf Schmidt für Schulen und Kindergärten eingesetzt. ► Kontakt: „Der Einsteigerbus“, c/o VEJ, Schulstraße 7, 26441 Jever, ☎ 0 44 61 / 919-18 40, www.einsteigerbus.de



Gruppenbild mit Bürgermeister Gerd Harms (2.v.l.): Die Schulkinder sowie ihre Lehrerinnen Lilo Pommer und Beate Friedrich präsentieren stolz ihren Baumschmuck. Begleitet wurde die Aktion von den Bussicherheitstrainern Johann Bokker (l.) und Olaf Schmidt (r.). Beim Schmücken packten die Schulkinder tatkräftig mit an. Im Anschluss gab es als Geschenk etwas Süßes zum Weihnachtsfest. Bilder: Hippen

Bunte Farbtupfer in der grauen Jahreszeit

Grundschule Weene schmückt den Auricher Kinderrechtsbaum mit bunten Täfelchen. Stellvertretender Bürgermeister Harms begleitet die Aktion als Schirmherr. Auch der Einsteigerbus mit von der Partie.

Von unserem Redakteur
UDO HIPPEN
☎ 0 49 41 / 92 92 943



Aurich. Der Kinderrechtsbaum stellt in Aurich eine echte Besonderheit dar. Geben die übrigen Bäume in der Winterzeit völlig blätterlos eher ein trostloses Bild ab, zeigt sich die Linde in voller Pracht. Verantwortlich dafür zeichnet sich die Grundschule Weene, die die Patenschaft des Baumes übernommen hat. Bunte Täfelchen mit Kinderrechten sorgen jetzt für Farbtupfer in der grauen Jahreszeit.

Der Kinderrechtsbaum an der Ostertorkreuzung hat längst seinen festen Platz in der Kreisstadt gefunden. Vor jetzt drei Jahren pflanzten städtische Gärtner die Linde und im Rahmen einer feierlichen Aktion, an der neben Heimat-

blatt/Sonntagsblatt als Initiator auch die Kinderschutzorganisation UNICEF, der Kinderschutzbund Aurich sowie als Schirmherr Aurichs Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst teilgenommen haben, wurde der Kinderrechtsbaum eingeweiht.

40 Kinder aus Weene

Jetzt war es der stellvertretende Bürgermeister Gerd Harms, der Kinder der Grundschule Weene begrüßte, die jetzt für die nächste Zeit die Patenschaft des Baumes übernehmen. Die Lehrerinnen Lilo Pommer und Birgit Friedrich reisten mit zwei ersten Klassen und 40 Kindern an. In diesem Zusammenhang freute sich das stellvertretende Stadtoberhaupt darüber, dass der Kinderrechtsbaum über die Grenzen der Stadt hinaus eine entscheidende Bedeutung hat. „So bleiben die Kinderrechte noch stärker im Gedächtnis“, ergänzte Harms.

Die Schulkinder bastelten unter der Regie ihrer Lehrerinnen bunte Täfelchen mit persönlichen Wünschen darauf, die die Kinderrechte darstellen sollen. Mit dem Thema „Kinderrechte“ haben sich die Schüler im Religions- und Kunstunterricht beschäftigt. Dabei behandelten sie Themen wie Recht auf Wohnung, Essen, Liebe, Natur oder Medikamente.

Bürgermeister Harms lobte das kreative Engagement und freute sich darüber, dass sich die Kinder erneut etwas Neues haben einfallen lassen. „Der Einfallsreichtum der Kinder begeistert aufs Neue“, betonte er. Gleichzeitig wünschte er allen an der Aktion beteiligten ein frohes Weihnachtsfest. „Ich wünsche euch“, richtete er sich direkt an die Kinder, „dass sich eure Weihnachtswünsche auch alle erfüllen“.

Gelungene Kombination

Beteiligt waren auch wieder die Bussicherheitstrainer Johann Bokker und Olaf Schmidt mit ihrem „Einsteigerbus“. Mit der Verbindung zwischen der Initiative vom Heimatblatt und dem „Einsteigerbus“ lernen die Kleinen nicht nur etwas zum Thema „Kinderrechte“, sondern treten auch mit dem „Busfahren“ in Kontakt. Das Projekt soll die Schulanfänger durch ein entsprechendes Lernprogramm mit dem neuen Verkehrsmittel „Bus“ noch stärker vertraut machen. Angesprochen werden zum Beispiel Inhalte wie „Verhalten an der Bushaltestelle“, „Ein- und Ausstieg“ oder „Verhalten im Bus“.

Für die Zeit nach dem Jahreswechsel werden weitere Paten für das neue Jahr gesucht. In diesen Zusammenhang äußerte auch der Bürgermeister Windhorst in der Vergangenheit ganz ausdrücklich den Wunsch, die Aktion „Kinderrechtsbaum“ weiterzuführen. Kindergärten und Grundschulen der Region sind aufgerufen, sich auch künftig daran zu beteiligen.

► Weitere Informationen zum Kinderrechtsbaum Aurich erhalten interessierte Schulen und Kindergärten telefonisch beim Heimatblatt/Sonntagsblatt unter ☎ 0 49 41 / 92 92 943.

Mehr Fotos in unserer Bildergalerie unter www.emderzeitung.de